

Menschen in Liechtenstein

Die Welt durch die Augen eines Malers

Kunst Der einst gelernte Drucker brachte 1972 die erste Schnelldruckmaschine und später gesellschaftskritische Kunstwerke in Form von Bildern nach Liechtenstein.

VON JOHANNA WALSER

Kurt Laubscher ist in Zürich geboren und aufgewachsen. Seine Gabe zur Kunst bzw. zum Malen hat er im jungen Alter von zehn Jahren entdeckt und hat sie seitdem immer mehr verbessert. Nach dem Besuch der Kunstgewerbeschule verreiste er im frühen Alter von 21 Jahren für längere Zeit nach Kanada. Im Jahre 1972 brachte er, als gelernter Drucker, die erste Schnelldruckmaschine nach Liechtenstein, wobei er neben diesem Job auch immer wieder an seinen Bildern arbeitete.

In seinem Atelier in Triesen begrüsst der Maler interessierte Besucher und ist begeistert, seine Bilder zu zeigen, sowie die Geschichten dahinter zu erzählen. In seinem Haus findet man gleich einige Eindrücke aus seiner Jugend, wie zum Beispiel ein Öl-auf-Leinwand-Gemälde von Elvis Presley und weiteren liebgewonnenen Erinnerungen. Begeistert zeigt Kurt Laubscher auch seine Nachgestaltung der Mona Lisa. Sogar das italienische Fernsehen brachte einen Beitrag aus seinem Atelier in Triesen. Neben dem Nachbild des bekanntesten Werkes von Leonardo da Vinci hängt ein Portrait seiner Frau im Stile der Mona Lisa. Einige seiner Schätze, sprich



die Nachfertigung von berühmten Originalen, die in den verschiedensten Museen (Louvre, ...) zu finden sind, präsentiert der passionierte Maler in seinem Wohnzimmer.

Die Wichtigkeit eines guten Weines

Auch wenn er im Schatten der alten Meister steht, so hat Kurt Laubscher einen ganz eigenen Stil gefunden, seinen Vorstellungen Ausdruck zu verleihen. So geht die Führung in seiner Galerie weiter. Das Erste, was einem ins Auge sticht, sind die wunderschönen Aquarell-Bilder, die seltenen, guten Weine sowie Motive aus den Ferien in Mauritius und Teneriffa zeigen. «Ein teurer und spezieller Wein ist genau gleich zu zeichnen wie ein billiger. Darum zeichne ich lieber das Spezielle auf die Bilder», erläutert er die Frage nach den Weinen auf den Bildern. Seine grosse

Stolz präsentiert der Künstler sein Skizzenbuch. (Foto: Paul Trummer)

Liebe gehört jedoch ganz klar den Stilleben. Eines dieser Bilder zeigt ein Glas Champagner, umringt von Erdbeeren. Diese Kombination soll lustfördernd sein. Sein neuestes Werk trägt den Titel «Das Wort Gottes». Es zeigt eine transparente Bibel und ein Kreuz, hinter verschiedenen Blautönen, die den Himmel abbilden. Im nächsten Ausstellungsraum findet man eine Reihe von gesellschaftskritischen Bildern. Sie zeugen von der Weltwirtschaftskrise sowie auch der Macht des Geldes. Kurt Laubscher erklärt auch immer seine Gedanken hinter den Werken, welche er beim Malen hatte. Die meiste Zeit für ein Bild brauche man für die Idee und die Skizze. Das Malen an sich gehe dann sehr rasch. «Wenn ich ein

seltenes Objekt in meiner Vorstellung habe, reise ich gern selbst an den Ort, um es mit eigenen Augen zu betrachten und danach wahrheitsgetreu zu malen», erzählt der Künstler.

Führungen werden angeboten

Die Gestaltung der Weihnachtskarten bereitet ihm sehr viel Freude. Darauf findet man wunderschöne Motive, passend zur Jahreszeit. Diese kann man über seine Homepage bestellen. Gern bietet Kurt Laubscher auch Führungen durch seine Galerie an. Dort sind seine grössten Werke für alle zu besichtigen und werden durch Geschichten des Malers bereichert.

Für eine Terminvereinbarung zu einer Führung ist Kurt Laubscher unter der Telefonnummer 232 47 52 zu erreichen. Weitere Informationen zum Künstler gibt es auch auf seiner Internetseite www.laubscher.li.

ZUR PERSON

Name: Kurt Laubscher
Geburtsdag: 12. 9. 1944
Beruf: Gelernter Drucker
Lebensraum: Lange gesund bleiben
Lebensziel: Weiterhin lange malen können
Da wohne ich: Triesen
Hobbys: Malen, Reisen, Wein, Schifahren, Schwimmen
An Liechtenstein schätze ich: Optimales Land, schöne Landschaft, Frieden und man ist schnell in einer grösseren Stadt
Lieblingspeise: Alles was gut ist mit einem guten Glas Wein